

Revitalisierungs-Blog Juni 2019: Zum ersten Mal revitalisiert!

Dank Gewitterregen und Schneeschmelze stieg der Wasserspiegel im Inn seit dem Pfingst-wochenende Anfang Juni kontinuierlich.



Der Blick in die Baustelle im unteren Teil der Revitalisierung am 4. Mai 2019. Ausser im Talboden liegt noch viel Schnee, es ist kühl, der Wasserstand im Inn niedrig. Die Abbrucharbeiten am alten Damm laufen auf Hochtouren. Rechts vom weissen Pfeil ist der alte Damm bis auf einen kleinen Wall schon verschwunden.



Anfang Juni stellten sich warme Temperaturen ein. Die Schneeschmelze begann und liess den Inn rasch anschwellen. Bereits am Pfingstmontag, dem 10. Juni 2019 verliess das Schmelzwasser das alte Inn-Gerinne und durchfloss erstmals wieder seit vielen Jahrzehnten den Bereich der alten Stillgewässer. Wieder markiert der weisse Pfeil, bis wo der alte Damm bereits abgebrochen ist.



Zusammen mit den Niederschlägen in der Nacht auf Dienstag, den 11. Juni und am Mittwoch, dem 12. Juni 2019 kam so viel Wasser zusammen, dass sich der Inn über die gesamte Breite seines neuen Flussbettes, vom alten bis zum neuen Damm, breitmachte. Als würde er sagen: „Aha, das gehört jetzt also alles mir! Vielen Dank, dann beginne ich doch gleich, daraus eine Flusslandschaft nach meinem Geschmack zu gestalten!“.



Die Bildfolge zeigt, wie der Wasserstand gestiegen ist. Man beachte die kleine Fichte, die vollständig überspült wurde.



Der Inn hat seine Breite gegenüber Anfang Juni mehr als verdoppelt.



Zum ersten Mal seit langer Zeit ist das kleine Erlenwäldchen durchspült.



Und so hat es hier im Sommer 2017 ausgesehen...



Der Damm verschwindet, das Wasser kommt... Die Bilder sind vom neuen Damm aus aufgenommen.

Fotos und Text: C. & A. Levy